

Stop Motion Studio

Erstellen von Trickfilmen



Stop Motion Studio ermöglicht eine sehr niederschwellige und schnelle Erstellung von Trickfilmen. Trickfilme sind Filme, bei denen mithilfe von einer Vielzahl an Bildern eine Geschichte erzählt wird. Durch schnelles Abspielen der Bilder wird der Eindruck einer Bewegung erzeugt – also eine Art digitales Daumenkino.

App-Check

- Basisversion kostenlos verfügbar (In-App-Käufe möglich)
- keine Registrierung notwendig
- Internetverbindung nicht notwendig
- Lokale Datenspeicherung
- In deutscher Sprache verfügbar

Was muss ich beim Drehen von Stop-Motion-Filmen beachten?

- Neutraler Hintergrund
- Fotos im Querformat
- Fotoobjekte bewegen – nicht die Kamera
- Objekte minimal verändern für einen flüssigen Übergang
→ Transparenz-Modus verwenden!
- Viele Fotos machen!
- Es muss nicht perfekt sein! –
Stop Motion Filme haben ihren ganz eigenen Charme

In 10 Schritten zu einem Trickfilm

1. Vertraut machen mit der App und erste Übungen
2. Grobe Beschreibung des Vorhabens
3. Informationsrecherche und Feinkonzept des Inhalts
4. Storyboard/Skizze erstellen
5. Materialien zusammentragen
6. Filmen
7. Ggf. Vertonen
8. Ggf. Nachbearbeiten
9. Präsentieren
10. Reflektieren

Betriebssysteme



Bildquellen:

Stop Motion Studio Icon: <https://itunes.apple.com/de/app/stop-motion-studio/id441651297?mt=8>, Apple Icon: <http://www.logospng.com/gold-iphone-apple.html>

Android Icon: https://wiki.radxa.com/Rockpi4/downloads/de_DE, Windows Icon: <https://icons8.de/icon/154/windows-logo>

selbsterstellte Screenshots der App „Stop Motion Studio“



Arten des Trickfilms



Zeichentrickfilm

- Form der Animation
- Vielzahl an Zeichnungen, die sich nur im Detail voneinander unterscheiden
- Häufig per Hand gezeichnet

Cut-Out-Animation

- Form des Trickfilms bei der nicht mit Zeichnungen, sondern ausgeschnittenen Objekten gearbeitet wird
- Materialien: Pappe, Stoff, Fotografien, Papier, etc.



Puppentrickfilm

- Trickfilme mit Puppen
- Puppe wird Bild für Bild ein kleines bisschen verändert



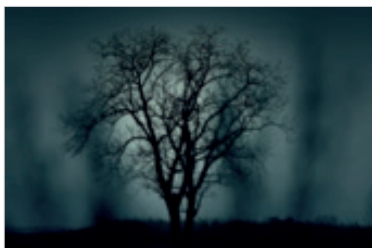
Brickfilm

- Trickfilme mit Legosteinen und Legofiguren
- Die Figuren werden fotografiert und vor jedem neuen Foto nur ein kleines bisschen bewegt



Claymation

- Figuren werden aus Knete hergestellt
- Knetfiguren oder -gegenstände werden Bild für Bild nur ein kleines bisschen verändert



Silhouetten-Animation

- Figuren sind als schwarze Silhouetten sichtbar
- Trick: Gegenlicht einsetzen und Figuren aus Karton erzeugen
- Inspiriert durch das Schattenspiel



Collagenfilm

- Verwendung von den unterschiedlichsten Materialien, z. B. Gummibärchen, Alltagsgegenständen etc.
- Gegenstände werden von Bild zu Bild nur ein kleines bisschen verändert

Bildquellen: (Arten des Trickfilms):

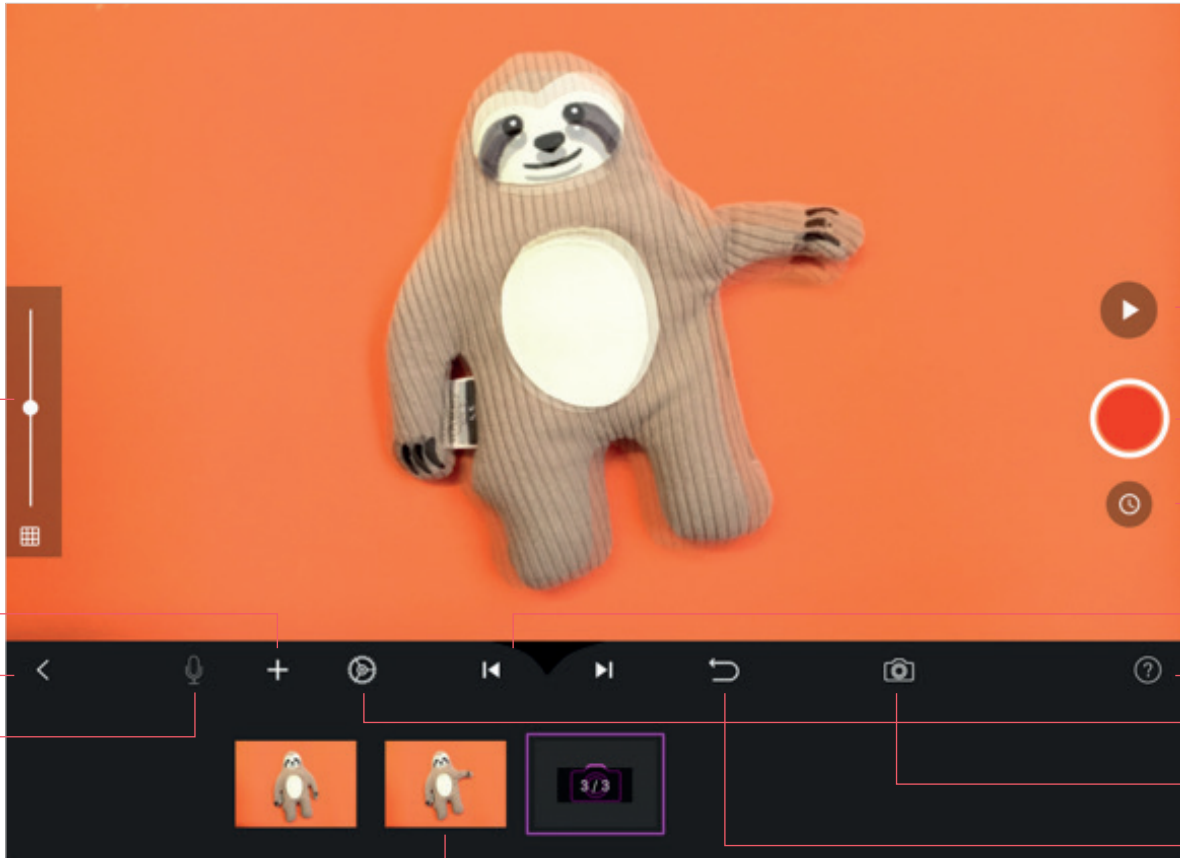
Zeichentrick: <https://pixabay.com/illustrations/space-rocket-night-cartoon-3262811/>, Brickfilm: <https://pixabay.com/photos/hiker-walker-rambler-lego-walk-1984421/>

Silhouette: <https://pixabay.com/de/photos/baum-silhouette-geheimnisvoll-407256/>, Puppentrickfilm: <https://pixabay.com/photos/doll-clown-sad-bank-sit-colorful-1636124/>

Claymation: <https://pixabay.com/de/photos/shirley-schaf-shaun-das-schaf-676704/>, Collagenfilm: <https://pixabay.com/photos/smarties-colorful-sweetness-640937/>



Funktionen – Stop Motion Studio



Transparenz* einstellen

Bilder, Videos, Titel und Abspann hinzufügen

Zum Präsentationsscreen wechseln

Ton aufnehmen und hinzufügen

Filmvorschau abspielen

Foto aufnehmen

Fotos automatisch in festen Zeitabständen aufnehmen

Zum Anfang/Ende springen

Hilfe

Einstellungen (z.B. Geschwindigkeit)

Kameraeinstellungen (z.B. Weißabgleich)

Schritt rückgängig machen

bisher aufgenommene Fotos, Fotos bearbeiten

!Wichtig!

Achten Sie auf das Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild, beispielsweise beim Einfügen von Bildern und Musik. Weitere Informationen können Sie dem „Material_Urheberrecht_Creative Commons“ entnehmen.

*Der Transparenzmodus hilft dabei einen fließenden Übergang zwischen den Bildern zu kreieren. Das vorherige Bild bleibt leicht sichtbar, um zu sehen wie weit das Objekt verschoben wurde. Diese Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn z. B. aus Versehen an der Kamera oder dem Tisch gewackelt wurde.